

Zweites „Geisterschiff“ erreicht Italiens Küste



Und schon wieder hat ein sogenanntes „Geisterschiff“ Italiens Küste erreicht. Nachdem vor ein paar Tagen erst 1000 „Flüchtlinge“ mit einem führerlosen Frachter gerettet

wurden (PI berichtete), haben jetzt erneut 450 Migranten mit einem Schiff ohne Kapitän den Hafen der kalabrischen Stadt Corigliano Calabro erreicht. Bleibt die Frage, wie lange die italienische Küstenwache das durchschaubare Spielchen der Schleuserbanden noch mitspielt. Wir vermuten, es war nicht der letzte führerlose Frachter, der im Mittelmeer aufgelesen werden musste!